

Der Stadtler

Das Magazin der Groß-Enzersdorfer Volkspartei

Sonderausgabe 135/ März 2015

volkspartei
groß-enzersdorf

Das Team der Volkspartei Groß-Enzersdorf im Gemeinderat

Am 5. März hat die konstituierende Sitzung des Gemeinderats stattgefunden. Die Volkspartei ist mit 12 Mandatarinnen und Mandataren im Gemeinderat vertreten.

Wir setzen uns für unsere Großgemeinde und für Sie – alle Bürgerinnen und Bürger – ein:



Herbert Dittel (NEU im Gemeinderat),
Ing. Reinhard Wachmann, Beate Krump,
Dipl.-Ing. Dr. Peter Cepuder, Karin Klement,
Michael Rauscher, Ing. Karl Pfandlbauer, MA,
Ing. Brigitte Lutz, MSc, Robert Kriegl,
Ing. René Hefler (NEU im Gemeinderat),
Johann Engelmann (NEU im Gemeinderat),
Ing. Markus Reschreiter

Wir danken Dagmar Förster, Wilhelmine Zatschkowitsch und Florian Mössinger für ihre bisherige Tätigkeit im Gemeinderat – sie arbeiten auch weiterhin im Team der Volkspartei mit.

Neuer Gemeinderat: Von Erneuerung keine Spur!

In der konstituierenden Sitzung wurden die wichtigsten Funktionsträger neu gewählt und damit die Weichen der Zukunft für unsere Gemeinde bis zum Jahr 2020 gestellt.

Wer nun glaubt, dass sich darin das Ergebnis der Wahl vom 25. Jänner spiegelt, wird bitter enttäuscht. Die frühere rot-grüne Stadtregierung wird weitere fünf Jahre am Ruder sein, obwohl beide Parteien ein Minus vor ihrem Wahlergebnis stehen haben. Es geht also weiter, wie bisher.

Die Bevölkerung hat sich bei der Wahl für Veränderung und Erneuerung ausgesprochen: Karl Pfandlbauer hat mehr persönliche Vorzugsstimmen erhalten als der amtierende Bürgermeister, der noch dazu die Verantwortung des Verlustes von zwei Mandaten trägt.

Ergebnis der konstituierenden Sitzung: Hubert Tomsic wurde für weitere fünf Jahre im Amt bestätigt.

Verlierer dieser Sitzung und dieses Abends ist daher unsere Gemeinde und ihre Bevölkerung, denn ändern wird sich gar nichts.

Die Volkspartei hat bei den Verhandlungen versucht, eine von der Bevölkerung gewünschte Zusammenarbeit auf breiter Basis, also mit der SPÖ, zu Stande zu bringen. Auch dabei haben wir zur Kenntnis nehmen müssen, dass es der SPÖ nicht um Inhalte gegangen ist, es waren keine Inhalte vorhanden. Wichtig waren Machterhalt und Posten. Wenn man einem möglichen Partner aus Angst vor einem möglichen Machtverlust nicht einmal den Vizebürgermeister zugesteht, dann weiß man, worum es geht.

Die Stadt- und Gemeinderäte der Volkspartei werden auch in den nächsten fünf Jahren für unsere Gemeinde und ihre Bevölkerung da sein und versuchen, die Zukunft mitzugestalten.

In dieser Ausgabe lesen Sie:

SPÖ lässt Koalitionsgespräche platzen!

Das Team der Volkspartei hätte gerne die agenda 2030 in einer Koalition mit der SPÖ umgesetzt, leider sind jedoch die Gespräche gescheitert.

Seite 3

Mühlleiten braucht dringend Veränderungen!

Mühlleiten galt lange als hübsches und idyllisches Dorf. Leider entwickelt sich der Ort derzeit in die falsche Richtung.

Seite 4

Ortsräte oder Ortsbeiräte in jeder Katastralgemeinde

Ein großes Anliegen sind der Volkspartei die Eigenständigkeit der Katastralgemeinden, die aktive Einbindung der Bevölkerung und die gemeinsame Planung und Umsetzung von Projekten.

Seite 5

Dokannerl mit Strandfeeling?

Ideen zur Attraktivierung unseres Naturbadeplatzes

Seite 6

Hermann Schreiner wurde bei der Wahl des Obmannes des Seniorenbundes EINSTIMMIG bestätigt

Seite 7

Der Stadtler

Die agenda 2030 der Volkspartei Groß-Enzersdorf

agenda 2030.
großgemeinde groß-enzersdorf.

volkspartei
groß-enzersdorf

voraus denken.

voran gehen.

Als agenda 2030 bezeichnen wir vom Team der Volkspartei Groß-Enzersdorf jene Ziele und Vorhaben, die wir als Schwerpunkte der Arbeit für unsere Großgemeinde sehen.

Die wesentlichen Inhalte der Agenda 2030 sind:

Wirtschaft beleben und Wohlstand schaffen

- Schulstandort für die Region ausbauen
- Unsere Kultur und Geschichte pflegen
- Gemeindefinanzen sanieren

Lebenswerte Gemeinde für uns ALLE

- Ortsbild verschönern
- Straßen sanieren
- Familien im Alltag unterstützen

Die Gemeinde ist das Team

- Gemeinsam mit der Bevölkerung Ideen finden
- Beim Umsetzen der Ideen mit ALLEN zusammenarbeiten
- Die Bevölkerung ehrlich einbinden

Zukunft gemeinsam gestalten

- Lokale Vereine fördern statt fremde Lösungen zukaufen
- Neue Wege der Kinderbetreuung ermöglichen
- Seniorinnen und Senioren aktiv beteiligen

Mehr Eigenständigkeit für unsere Katastralgemeinden

- Ortsvorstehung selbst bestimmen
- Orts-Räte einrichten
- Projekte gemeinsam planen und umsetzen

Siedlungen mit Weitsicht planen

- Freiräume und Treffpunkte ermöglichen
- Radwege ausbauen
- Öffentlichen Verkehr in der Gemeinde ausbauen

Als TEAM gemeinsam stark



Foto: Lukas Lorenz

volkspartei
groß-enzersdorf

packen wir's gemeinsam an

kompetent
unverbraucht
modern

Das Team der Volkspartei Groß-Enzersdorf – Wir engagieren uns weiterhin für eine Umsetzung der Agenda 2030 und für eine lebens- und lebenswerte Gemeinde!

(v. li.): Herbert Dittel, Christian Pomaßl, Johann Engelmann, Peter Riederer, Beate Krump, Wolfgang Alexowsky, Florian Mössinger, Hermann Schreiner, Peter Cepuder, Karin Klement, Michael Rauscher, Karl Pfandlbauer, Brigitte Lutz, Walter Mayr, Karin Gromann, Robert Kriegl, Olga Alexowsky, Reinhard Wachmann, Wilhelmine Zatschkowitsch, Michael Klement, René Hefler, Markus Reschreiter, Sabine Birk, Gottfried Rotter



Unser Team erklärt die einzelnen Kernthemen der Agenda 2030: zu sehen auf YouTube via www.derstadtler.at

SPÖ lässt Koalitionsgespräche platzen!

ODER: Der Stein rollt halt nicht von alleine



Gerne hätte das Team der Volkspartei Groß-Enzersdorf die in der agenda 2030 formulierten Ziele im Rahmen einer Koalition mit der SPÖ umgesetzt, leider sind jedoch die entsprechenden Gespräche gescheitert.

Nachdem die Volkspartei Groß-Enzersdorf mit 12 Mandaten auf Augenhöhe mit der SPÖ und ihren 14 Mandaten für die Großgemeinde gemeinsam einen neuen Weg einschlagen wollte, haben sich die zwei Parteien mehrmals an einen Tisch gesetzt.

Die Volkspartei unter Karl Pfandlbauer arbeitete ein Konzept aus, wo das Team des Öfteren über seinen Schatten gesprungen ist. Dem amtierenden Bürgermeister hat die Volkspartei entgegen der ursprünglichen Eckpunkte 4 Annäherungen im Sinne der Großgemeinde angeboten.

Leider hat sich die SPÖ trotz Verlust von 2 Mandaten keinen Millimeter bewegt und stimmte keinem einzigen Punkt zu.

Leider gibt es nun:

- Keine Befragung der Katastralgemeinden über die Ortsvorsteher
- Keinen Vizebürgermeister der Volkspartei Groß-Enzersdorf
- Keine gemeinsamen Entscheidungen auf Augenhöhe von Bürgermeister und Vizebürgermeister
- Keine aktive Beteiligung der Bevölkerung bei Entscheidungen der Gemeinde

Trotzdem wird das Team der Volkspartei Groß-Enzersdorf im Sinne der Bevölkerung mit allen Parteien weiterarbeiten und immer wieder versuchen, die notwendigen Veränderungen für die Großgemeinde im Gespräch und durch Anträge gemeinsam mit allen Parteien zu erreichen.

Karl Pfandlbauer: „In den vergangenen Jahren mussten wir erleben, dass kein einziger unserer Vorschläge angenommen, keine unserer Initiativen akzeptiert und keine der vorgeschlagenen Arbeitsgruppen gebildet wurde.“

Selbst eine kostenlos angebotene Sanierung des Kreisverkehrs war nicht akzeptiert worden. Auch sehe ich nicht ein, warum man den Katastralgemeinden ihre Ortsvorsteher vorschreibt, statt die betroffenen Bürgerinnen und Bürger zu befragen.

Dies und vieles mehr, lag vor allem am Führungsstil des Bürgermeisters. Voraussetzung für eine mögliche Zusammenarbeit mit der SPÖ war daher ein Wechsel an deren Spitze. Dazu ist sie aber nicht bereit.“



Der Stadtler

volkspartei
mühlleiten

Mühlleiten braucht dringend Veränderungen!



Mühlleiten galt lange als ein hübsches und idyllisches Dorf. Leider entwickelt sich der Ort derzeit in die falsche Richtung und zeigt wieder deutlich, wie notwendig es ist, einen aktiven und starken Ortsvorsteher zu haben.

Reinhard Wachmann: „Das ist auch der Grund warum wir eine Bürgerbefragung für die Besetzung des Ortsvorstehers fordern. Da leider nicht alle Parteien, die diese Forderung bei den Gemeindevahlen im Programm hatten diese auch nach den Wahlen auch umsetzen wollten, steht leider einer Befragung immer noch die amtierende Regierung im Weg. Mühlleiten darf leider immer noch nicht entscheiden, wie es mit der derzeitigen Arbeit des Ortsvorstehers zufrieden ist.“

Hier zwei Beispiele aus Mühlleiten, die drastisch zeigen, wie wenig bisher in Mühlleiten weitergeht:

Friedhofsmauer seit knapp 5 Monaten nicht repariert!



Der Unfall ist nun schon 5 Monate her und Ortsvorsteher Feest hat es bisher nicht geschafft, die Gemeinde von einer Sanierung zu überzeugen.

Reinhard Wachmann: „Ich lasse hier die Erklärung „muss mit der Versicherung geklärt werden“ nicht gelten. Welche Schritte würde ich setzen? Ich würde sofort einen Gutachter der Versicherung kommen und den Schaden begutachten lassen. Sobald er seine Arbeit abgeschlossen hat, wird die Mauer auf Kosten der Gemeinde repariert, die sich dann das Geld bei der Versicherung holen soll. Es kann doch nicht sein, einen Friedhof über 5 Monate in einem desolaten Zustand zu belassen!“

Grundstück in Mühlleiten schon seit Jahren ein Schandfleck



Am Edelspitzweg liegt ein Grundstück, das schon seit Jahren vermüllt wird und durch die tiefen Löcher am Grundstück auch sehr gefährlich ist! Der Ortsvorsteher unternimmt in dieser Sache scheinbar nichts. Sonst könnte es nicht sein, dass nicht einmal die Mähverpflichtung eingehalten wird!

Reinhard Wachmann: „Ich habe letztes Jahr mehrere Male die Gemeinde informiert und es wurde mir immer versichert, dass der Ortsvorsteher sich um diese Mähverpflichtung kümmert. Leider hat das nicht stattgefunden und die Nachbarn leiden stark durch das Ungeziefer, das sich aufgrund des Zustands ansiedelt.“

Volkspartei Mühlleiten unterstützt

Mühlleiten Mach Mit



Reinhard Wachmann beim Faschingsfest von MMM

Reinhard Wachmann: „Es war mir persönlich ein Anliegen, den Damen von MMM einmal Danke für ihre unermüdliche Arbeit im Sinne Mühlleitens zu danken! Daher haben wir uns dieses Jahr entschieden, keine Blumen am Valentinstag zu verteilen, sondern den Damen eine Geldspende in der Höhe von 150 Euro zu übergeben. Sie kümmern sich um so viele Aktivitäten in Mühlleiten (Faschingsfest, Oster-eisuche für die Kinder, Adventfenster und vieles mehr).



Dieses PKW-Wrack steht nach einem Unfall in der Lobau – wo bleibt hier der Umweltgemeinderat?!

Ortsräte oder Ortsbeiräte in jeder Katastralgemeinde

Große Anliegen sind der Volkspartei die Eigenständigkeit der Katastralgemeinden, die aktive Einbindung der Bevölkerung und die gemeinsame Planung und Umsetzung von Projekten.



Wir geben diese Ziele nicht auf und haben für jede Katastralgemeinde facebook-Gruppen eingerichtet. Wir wollen interessierten Bürgerinnen und Bürgern, denen ihr Heimatort wichtig ist, eine Plattform für Informationen und Hintergrundberichte über die Orte bieten.



Suchen Sie nach Ortsrat bzw. Ortsbeirat

Natürlich stehen wir Ihnen nicht nur virtuell, sondern auch persönlich gerne zur Verfügung!



volkspartei
franzensdorf

<https://www.facebook.com/pages/Ortsbeirat-Franzensdorf/920071588037608> und
<https://www.facebook.com/pages/Ortsrat-Franzensdorf/672463662857903>

Gemeinderat Markus Reschreiter, Hauptweg 1, 2301 Franzensdorf
T: +43 (664) 9195544, M: markus.reschreiter@vpge.at



volkspartei
mühleiten

<https://www.facebook.com/pages/Ortsbeirat-Mühleiten/393724374143217> und
<https://www.facebook.com/pages/Ortsrat-Mühleiten/1567744803483054>

Gemeinderat Reinhard Wachmann, Edelspitzweg 11, 2301 Mühleiten
T: +43 (664) 5057366, M: reinhard.wachmann@vpge.at



volkspartei
oberhausen

<https://www.facebook.com/OrtsbeiratOberhausen> und
<https://www.facebook.com/pages/Ortsrat-Oberhausen/937183939634136>

Gemeinderat Johann Engelmann, Dorfstraße 59, 2301 Oberhausen
T: +43 (676) 3494560, M: johann.engelmann@vpge.at



Gottfried Rotter, Schielegasse 4, 2301 Oberhausen
T: +43 (699) 10254601, M: gottfried.rotter@vpge.at



volkspartei
probstdorf

<https://www.facebook.com/pages/Ortsbeirat-Probstdorf/1418937538406626> und
<https://www.facebook.com/pages/Ortsrat-Probstdorf/1792073824351073>

Gemeinderätin Karin Klement, Fohlenweg 7, 2301 Probstdorf
T: +43 (676) 5820071, M: karin.klement@vpge.at



volkspartei
rutzendorf

<https://www.facebook.com/pages/Ortsbeirat-Rutzendorf/1637762049780617> und
<https://www.facebook.com/pages/Ortsrat-Rutzendorf/707725936006944>

Gemeinderat Robert Kriegl, Ortstraße 23, 2301 Rutzendorf
T: +43 (650) 3053394, M: robert.kriegl@vpge.at



volkspartei
wittau

<https://www.facebook.com/pages/Ortsbeirat-Wittau/1603657163204878> und
<https://www.facebook.com/ortsratwittau>

Gemeinderat Herbert Dittel, Hauptstraße 63, 2301 Wittau
T: +43 (650) 2502051, M: herbert.dittel@vpge.at



volkspartei
schönau

<https://www.facebook.com/pages/Ortsrat-SchönauDonau/848753515166813> und
<https://www.facebook.com/pages/Ortsbeirat-SchönauDonau/437277046436887>

Gemeinderätin Beate Krump, Schönau-Urfahr 3, 2301 Schönau an der Donau
T: +43 (676) 6401093, M: beate.krump@vpge.at

Rupert Breuer erhält das Silberne Ehrenzeichen der Volkspartei Niederösterreich



Rupert Breuer hat die Ortgruppe Rutzendorf über mehr als zwei Perioden als Obmann geführt.

Unser langjähriges Mitglied Rupert Breuer erhielt vor kurzem das Silberne Ehrenzeichen der Volkspartei Niederösterreich aus den Händen des Gemeindeparteiobmannes Dr. Peter Cepuder und des Ortsparteiobmannes von Rutzendorf Robert Kriegl überreicht.

Peter Cepuder dankt Rupert Breuer für seine ständige Bereitschaft, die Gemeindepartei zu unterstützen. Besonders zu erwähnen sind die transportablen Hütten, die durch ihn bei fast allen Festivitäten aufgestellt werden.

Peter Cepuder (links) und Robert Kriegl (rechts) mit dem Jubilar Rupert Breuer (Mitte)



„Dokannerl“ mit Strandfeeling?

Könnten ein paar Fuhren Sand und Palmen unser Naturfreibad attraktiver für die Bevölkerung machen?

Aufgrund des Aufrufes in der letzten Ausgabe kamen viele Vorschlägen zur Attraktivierung unseres „Dokannerls“.

Anlage aufgestellt, die Grünanlagen gepflegt und die Wiesen von den Mitarbeitern der Stadtgemeinde gemäht.



Peter Cepuder: „Mit ein paar Fuhren Sand sollte es möglich sein, den Zugang zum Wasser angenehmer zu gestalten. Wenn es zudem gelingt, entsprechende Anbieter für Getränke, Imbiss und eventuell Eis zu finden, sollte einem netten Badetag mit der Familie in der Nähe nichts im Wege stehen.“

Falls eine deutliche Besuchersteigerung an diesem Naturbadeplatz festzustellen ist, werden wir uns in der Stadtregierung um eine weitere Verbesserung der Infrastruktur bemühen.

Sprechen Sie mit uns über Ihre Ideen, Bedenken und Anmerkungen. Um Terminvereinbarung wird gebeten.
www.derstadtler.at/service/kontakt.html bzw.
e-mail: oevp@derstadtler.at oder
Tel.: 0664/1013828 (Peter Cepuder)

Natürlich sind auch die Wünsche der Anrainer zu berücksichtigen. Eine entsprechende Nachtruhe (z.B. ab 22 Uhr) sollte dazu eingeführt werden.“

Vorerst werden weiter in bewährter Weise eine mobile Toilette-



Das rot umrandete Gebiet zeigt den derzeitigen Bereich des Dokannerls. Der gelb markierte Bereich befindet sich im Privatbesitz. Da ein Kauf derzeit schwer möglich scheint, wird ein Abtausch mit der südwestlich gelegenen Parzelle in Erwägung gezogen. Vielleicht schaffen wir auch ein Crowdfunding-Projekt für den Erhalt des Dokannerls?



Hermann Schreiner wurde bei der Wahl des Obmannes des Seniorenbundes **EINSTIMMIG** bestätigt.



Hermann Schreiner
ist seit dem Jahr 2000
im Seniorenbund aktiv

Vor dem traditionellen Seniorenkränzchen des Seniorenbundes gab es noch was zu tun: Die Neuwahl des Obmannes des Seniorenbundes wurde durchgeführt. Hermann Schreiner wurde EINSTIMMIG als Obmann des Seniorenbundes bestätigt.

Die zahlreichen Aktivitäten des Seniorenbundes sind bei den Seniorinnen und Senioren sehr beliebt. Jeden 1. Dienstag im Monat findet um 14.30 Uhr das Treffen unserer Seniorinnen und Senioren mit Kaffee und Kuchen im INFO-Treff am Hauptplatz 3 in Groß-Enzersdorf statt. Gäste sind herzlich willkommen!

Es werden Ausflüge zu interessanten Zielen angeboten, die immer ausgebucht sind. Die fröhliche Stimmung beim gut besuchten Seniorenkränzchen drückte aus, wie wohl sich unsere Seniorinnen und Senioren in dieser Runde fühlen.

Und – unsere Seniorinnen und Senioren sind sehr fit: bis zum Abend wurde fleißig getanzt.

Wohnen in unserer Großgemeinde Wir brauchen leistbare Wohnungen für Jugendliche und betreutes Wohnen für die ältere Generation

Am Areal des ehemaligen Kindergartens in der Lobaustraße 5 werden 17 Wohneinheiten „Betreutes Wohnen“ und 36 Wohneinheiten für Miete mit Kaufoption errichtet. Der gemeinnützige Bauträger WET hat vor 4 Jahren das Grundstück erworben, durch den Erlös konnte von der Gemeinde der Zubau des Kindergartens „Am Weinling“ durchgeführt werden.



Im Rahmen eines Empfanges nutzten Peter Cepuder und Markus Reschreiter die Möglichkeit, Landeshauptmannstellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka die relativ teure Wohnsituation in unserer Gemeinde zu erläutern und speziell über Startwohnungen für Jugendliche und betreutes Wohnen für Seniorinnen und Senioren zu diskutieren.



Ansprechpartner für alle Fragen zum Bauprojekt und zur Wohnungsvergabe ist Walter Mayr, Aufsichtsratsvorsitzender der NÖ Wohnbaugruppe WET:

E: w.mayr@gnb-nbg.at
T: 0664/4501943

volkspartei schönau

Die Landjugend feiert heuer ihr 20-jähriges Bestehen mit einem Jubiläumsheurigen am **30. Mai ab 17:00 Uhr** in der Halle der Fam. Mayer in Schönau an der Donau

Kalenderblatt: **30. Mai 2015**
18:00 Uh: **Eröffnung**



Abwechslungsreiches Programm:

- ALRIGHT – die Band
- Volkstanzen
- Trachtenmodenschau mit dem Lagerhaus Groß-Enzersdorf
- Tombola |
- Schätzspiel

Für das leibliche Wohl sorgt die Landjugend.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Der Stadtler

Ball Nachlese



Am 24. Jänner 2015 hat der Ball der Volkspartei Groß-Enzersdorf im Hotel am Sachsengang stattgefunden – einen Rückblick auf eine rauschende Ballnacht gibt es in der Fotogalerie auf www.derstadtler.at.



Lisa und Mimi Zatschkowitsch haben auch den Ball der Freiwilligen Feuerwehr Wittau besucht



Das meint der Mohr: Prätorianer erblassen vor Neid

Der Leibgarde des Kaisers von Rom kann man einen Mangel an Treue gegenüber ihrem Herrscher wohl kaum unterstellen. Im Vergleich zum absoluten Gehorsam von SPÖ Funktionären gegenüber deren

Herrscher verblassen jedoch selbst die Prätorianer vor Neid.

Dank der atemberaubenden Performance- und folglich tollen Erfolge ihres Herrschers laufen der SPÖ zwar seit Jahren scharenweise die Wähler davon. Ihr Führer schafft es auch locker trotz des enormen Bonus, den er als seit vielen Jahren agierender und weithin bekannter Bürgermeister hat, weniger Stimmen zu erreichen als sein Herausforderer – Das macht den SPÖ Prätorianern aber alles nichts aus, denn:

Das Motto der SPÖ Prätorianer lautet:

„Nun stehen wir zwar tatsächlich unmittelbar vor dem Abgrund, aber sicher befiehlt unser Herrscher ja schon morgen den letzten – und endgültig entscheidenden Schritt nach vorne.“

Der kleine Unterschied:

Neben dem Mehr an Treue zum Anführer ist bei den SPÖ-Prätorianern noch etwas anders als bei deren römischen Vorbildern und dies macht Hoffnung.

Die Römer waren völlig auf sich alleine gestellt, während unsere Prätorianer Unterstützung haben.

Diese Unterstützung gewährt seit vielen Jahren eine kleine unerschrockene Schar grüner Gesellen, eine Art Variante der Männer in Strumpfhosen des Robin Hood. Diese heimische Abart der Männer aus dem Sherwood Forrest sind die Jünger des Andy Vanek.

Zwei kleine Unterschiede gibt es aber auch zwischen Vaneks Gesellinnen und Gesellen gegenüber deren Vorbildern:

1. Sie leben nicht im Wald, obwohl deren Ideen diese Vermutung manchmal durchaus zulassen.
2. Robin Hoods Männinnen und Mannen setzten sich einen im Volk beliebten und wohlwollenden Herrscher ein.

Unter Anleitung ihres in seinen Ansichten erstaunlich wendigen Führers, haben Vaneks Jünger erst unlängst wieder ihren Schwur auf stete und vor allem stets unhinterfragte Unterstützung der SPÖ-Prätorianer erneuert. Diese seit Jahren unverbrüchliche Treue macht sich auch in Form gut dotierter Posten bezahlt.

Durch ihr unerschrockenes Wirken im Dienste des Volkes konnten „unsere“ grünen Jünger daher in Zuge der letzten Wahl einige ihrer Anhänger wieder abschütteln.



Informieren Sie sich:

Sie finden aktuelle Artikel auf der Homepage der ÖVP Groß-Enzersdorf: www.derstadtler.at

Wenn Sie unseren newsletter erhalten wollen, schreiben Sie eine e-mail an n.oevp@derstadtler.at



www.facebook.com/derstadtler.grossenzersdorf



<https://twitter.com/derstadtler>